

Was ist der Umfang / Inhalt / Konzept der Ausbildung?

Zielgruppe der Ausbildung sind Trading-Interessierte, welche das ernsthafte Ziel verfolgen, ihren Lebensunterhalt oder doch zumindest eine regelmäßige Einkommensergänzung an der Börse zu erwirtschaften. Ebenso wenden wir uns an junge Berufshändler, um Ihnen bei der Erlangung der notwendigen Qualifikationen Hilfestellung zu geben. Hierzu werden Ausbildungsmethodiken eingesetzt, wie sie auch heute noch im institutionellen Bereich in der Trader-Ausbildung zum Einsatz kommen.

Die Schulung unterteilt sich in drei aufeinander aufbauende Abschnitte von jeweils drei Monaten in den Abschnitten P1 und P2, und einer sechsmonatigen Spezialisierung und Festigungsphase des Erlernten in der Praxis (P3), welche je nach erfolgreicher Bewältigung jederzeit wiederholt werden können. Der erste Schulungsabschnitt umfasst dabei alle grundlegenden Bausteine einer Trader-Ausbildung mit den Schwerpunkten: Finanzpsychologie, Handelspsychologie, Produktlehre, Spurenlehre und Choreografie-Verständnis zur Identifizierung des Trading-Verhaltens der markt bewegenden Akteure (Wirte), Arbeiten in Trading-Bausteinen, Schulung auf der Handelsoberfläche X_Trader und TT Platform, Markttechnik, Grundlagen der Finanzmathematik (zur Vorbereitung des zweiten Ausbildungsblockes). Dabei wird die praktische Schulung börsentäglich in einem „virtuellen Handelsraum“ im Echtmarkt im simulierten Trading durchgeführt, wobei alle Teilnehmer über die Software Citrix miteinander verbunden sind. Ziel der täglichen praktischen Arbeit ist die Festigung des in der theoretischen Ausbildung Erlernten und die Vertiefung dessen Umsetzung.

Der zweite dreimonatige Ausbildungsabschnitt fokussiert stark auf das Erlernen und verstehende Umsetzen aller im Terminhandel relevanten Aspekte. Als lizenzierter Ausbildungspartner der EUREX / Kapital Markets (Deutsche Börse Group) bereiten wir in diesem Schulungsabschnitt auf die Absolvierung der Händlerprüfung „Zertifizierter Börsen-Händler Derivate“ vor, welche für unsere Schulungsteilnehmer viermal im Jahr von der Eurex in Frankfurt / Eschborn abgenommen werden. Damit erwirbt der Schulungsteilnehmer die von der Börse, Banken und Finanzaufsicht anerkannte berufliche Eignung, um an der Eurex / ICE handeln zu können. **Der Besuch des Lehrgangs mit bestandener Abschlussprüfung wird seit 2017 von der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde Financial Conduct Authority (FCA) akkreditiert und berechtigt jetzt auch zum Handel am Derivate-Markt in Großbritannien.**

Im dritten Abschnitt der Ausbildung wird die praktische Fortbildung als Trader forciert. Wir bieten hierzu unterschiedliche Spezialisierungen an, welche den Stärken der jeweilig unterschiedlichen Motivationsprofilen der auszubildenden Schulungsteilnehmern entgegenkommen sollen. Wir bieten hierzu die Möglichkeit der Spezialisierung im Futures-Trading an, aber auch im Optionshandel oder auch im Portfolio-Management. Hierbei greifen wir auf Berufspraktiker zurück, welche durch Ihre berufliche Erfahrung und Expertise fachlich sicher und umfassend schulen.

Die Spezialisierungen sind auch als Einzelbausteine buchbar, hier wird aber darauf verwiesen, dass zumindest für den Ausbildungsblock „Optionshandel“ sichere Grundkenntnisse im Bereich der Optionspreistheorie vorhanden sein müssen, welche mindestens dem Anforderungsprofil der EUREX zum Zeitpunkt der Ablegung der Prüfung zum „zertifizierten Börsenhändler Derivate“ entsprechen.

Die Ausbildung zum Händler ist auf eine Mindestdauer von zwölf Monaten angesetzt, endet aber nach Ablauf dieser Zeit nicht, sondern setzt sich durch das Verbleiben im „virtuellen Handelsraum“ unbegrenzt fort, wobei jeder Schulungsteilnehmer alle weiteren Schulungs- und Ausbildungsmaßnahmen uneingeschränkt nutzen kann.

Die einzeln buchbaren Spezialisierungen erstrecken sich über eine Laufzeit von jeweils drei Monaten.

Die gesamte praktische Schulung wird durch den Einsatz Handelsauswertungs-Tools überwacht, über welche die Handelsaktivitäten eines jeden Traders in Echtzeit aufgezeichnet werden und zur jederzeitigen Auswertung durch den Ausbilder zur Verfügung stehen. Dadurch lassen sich alle Handelsaktivitäten des Händlers nicht nur nach dem RINA Standard auswerten, sondern es lassen sich Trading-Fehler direkt lokalisieren und auf Regelmäßigkeiten hin identifizieren bzw. eingrenzen.

Welchen Umfang umfasst die Händler ausbildung?

- tägl. bis zu 12 Stunden Coaching per Citrix im „virtuellen Handelsraum“
- optische und akustische Nachverfolgung aller Trades des Coaches
- Anbindung über Broker (AMP-Futures)
- Bereitstellung der am Terminmarkt weltweit am häufigsten genutzten professionellen Handelseoberflächen (X_Trader® bzw. TT-Plattform von Trading Technologies)
- tägl. Morgenanalyse - Mittags-Update und durchgehende Marktbesprechung im „virtuellen Handelsraum“
- max. 15 Teilnehmer in der „Frontgruppe“
- über 60 Ausbildungs-Webinare pro dreimonatigen Ausbildungs-Abschnitt
- Inhalte der professionellen Händlerausbildung der Finanzinstitute
- lizenzierter Ausbildungspartner der Deutschen Börse AG
- offizielles EUREX-Schulungsmaterial, Schulung / Wiederholung aller finanzmathematischen Grundlagen
- Visualisierungen und Visualisierungsübungen, uneingeschränkte Nutzung unserer stetig wachsenden Visualisierungs-Videothek
- Bereitstellung von Traders Talk (Kommentierung aller marktrelevanten Nachrichten und Wirtschaftszahlen)
- tägl. Auswertung der Trades
- Unterweisung der Schulungsteilnehmer an der High-End-Handelseoberfläche X_Trader / TT Plattform von Trading Technologies - Handelseoberfläche der professionellen Händler der Finanzinstitute - für 4 Wochen kostenfrei, danach kostenfrei in der Simulationsphase über AMP-Futures. Kein Handelszwang, keine Inaktivitätsgebühren bei Nutzung des X_Trader®
- Echt-Geld-Konto-Eröffnung über AMP Futures – direkte und schnellere Anbindung (als über üblichen Retail – Broker/ 8 Millisek. statt 600 Millisek.) an die Eurex. Wenn in Echtgeld gehandelt wird, sehr günstige Transaktionskosten von 1,60 Euro pro half turn im FDAX (inklusive Börsengebühren und Kosten der Handelseoberfläche)

Über den Coach/Anbieter

Uwe Wagner arbeitete bereits während seines Wirtschaftsstudiums als Maklergehilfe an den Börsen in Berlin, Wien und Madrid. 1991 trat er in die Deutsche Bank AG ein, wo er eine fundierte Ausbildung im Wertpapier- und Derivatehandel erhielt – in Frankfurt/Main sowie in Chicago im International Trading Institute unter dem bekannten Warenhändler Toni Saliba.

Innerhalb der Deutschen Bank AG durchlief Wagner diverse Etappen im Handelsbereich. So betreute er als DTB Market Maker zunächst diverse Werte, verantwortete anschließend den Options- und Future-Handel in der Deutsche Bank S.A. in Madrid und mehrere Jahre die spekulative Verwaltung von Teilen des Eigenkapitals der Bank über DB Advisor. Wagner baute innerhalb der Deutsche Bank AG das damals erste Internet-Tool für Technische Marktanalysen (dbS-Trade) auf und führte den systembasierten Handel in Future-Märkten. Sein Schwerpunkt liegt seit über 25 Jahren auf dem FDAX und dem Bund-Future-Markt, den

er täglich analytisch seziert, um daraus Handelsszenarien zu entwickeln und diese dann auch aktiv umzusetzen. Seit 2003 lebt und arbeitet Wagner in Hamburg.

Wie viele Tage/Abende umfasst die Ausbildung? Wie viele Stunden pro Tag oder wie viele Stunden umfasst das Material? Wenn die Ausbildung etwa über 3 Monate geht, an wie vielen Abenden verstreut über diesen Zeitraum?

Die Ausbildung umfasst mindestens 12 Monate, ist danach aber nicht nach hinten hin begrenzt. Der Schulungsablauf ist dabei wie folgt:

Montag bis Freitag:

Morgen-Meeting	07:30m Uhr bis 07:50 Uhr
gemeinsamer Handelsbeginn	08:00 Uhr (Handelsdauer bis 16:00 Uhr) 12:00 Uhr (gemeinsame Trade-Auswertungen und Marktbesprechung) 14:00 Uhr (P3 Leistungsgruppen-Meeting)
Theoretische Ausbildung:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr (Montag bis Mittwoch – Grundausbildung) 18:15 Uhr bis 19:45 Uhr (Montag bis Mittwoch – Eurex Prüfungsvorbereitung) 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr (Montag und Dienstag – Ausbildung zum Optionshändler – P3) 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr (Montag – Ausbildung im Thema Portfolio-Management) 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr (Donnerstag – Einschub- Und Gast-Webinar)

Handelt es sich um einen Videokurs, ein oder mehrere Webinare, ein Live-Coaching, Einzelcoaching, wie viele Teilnehmer im Schnitt egal ob on- oder offline?

Die gesamte Ausbildung erfolgt als Online Live-Coaching. Alle Schulungen werden aufgezeichnet und auf der Internetseite www.tradematiker.de für die Nachbereitung passwortgeschützt zum Abruf zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus stehen auf der Internetseite umfangreiche Übungs-Tools, Literatúrauszüge und Multiple-Choice Prüfungsaufgaben zur Verfügung. Alle Inhalte, Übungen und Schulungsmaßnahmen (Visualisierungen) können von den Schulungsteilnehmern jederzeit uneingeschränkt genutzt werden.

Alle Schulungsteilnehmer sind untereinander und mit dem Coach börsentäglich von 07:30 Uhr bis 18:00 / 20:00 Uhr über Citrix live verbunden. Das Arbeiten in gemeinsamen Lern- und Patengruppen erfolgt über Gruppenschaltungen von Skype.

Gibt es eine Testmöglichkeit, ein Schnuppervideo oder ein Schnupperwebinar?

- Schnuppervideo: Uwe Wagner als Referent in seinem Webinar "Ich will Trader werden"
- Testwebinare in regelmäßigen Abständen
- Seminare auf der World of Trading
- Möglichkeit für Telefonate / persönliche Gespräche zum Kennenlernen und zur Beantwortung individueller Fragen

Gibt es eine Geld zurück Garantie, wenn ja zu welchen Bedingungen?

Kostenpflichtig sind nur die ersten drei Monate der Ausbildung. Nach drei Monaten hat man die Berechtigung erworben, an den restlichen Ausbildungsabschnitten kostenfrei teilzunehmen. Eine Kündigung der Ausbildung ist monatlich zum jeweiligen Monatsende möglich. **Eine Rückerstattung der Ausbildungsgebühren ist nicht vorgesehen, da die Ausbildungsgebühren zu einem großen Teil in Lizenzgebühren (Deutsche Börse AG) fließen, ebenso damit Gast-Dozenten vergütet werden und nicht rückgefordert werden können.**

Die Qualität der theoretischen, prüfungsrelevanten Ausbildung wird von Capital Markets / Eurex (Deutsche Börse Group) halbjährlich überprüft.

Die Erfolgsquote der Prüfungsabschlüsse ist bis jetzt wie folgt:

2015:	75%
2016:	78,20%
	90%
	55%
2017:	100%

Marktüblicher Vergleichswert im institutionellen Bereich > 50%

Sollten Kunden für die Ausbildung Vorkenntnisse mitbringen, wenn ja welche?

Für die „Berufsausbildung Trader“ sind Vorkenntnisse nicht notwendig. Wichtig ist nur der unbedingte Wille zum Lernen!

Um an den Spezialisierungen teilnehmen zu können, sollten zum Teil Grundkenntnisse in den jeweiligen Themengebiete abrufbar sein.

Sind Sie auch nach Abschluss der Ausbildung für Kunden und deren Fragen erreichbar, wenn ja wie und in welchem Ausmaß?

Da die Ausbildung zum Börsenhändler nicht nach hinten hin terminiert ist, bleibt jeder Schulungsteilnehmer vollwertiges Mitglied des „virtuellen Handelsraumes“ mit allen Zugriffen auf Tools und Ausbildungs- und Schulungsinhalte.

Durch die Netzwerkverbindungen in die Finanzindustrie hinein, werden auch Möglichkeiten geschaffen, sich beruflich im Handelsbereich nach erfolgreicher Absolvierung und dem Bestehen der Eurex-Prüfung zu entfalten.

Ist die Ausbildung auf bestimmte Märkte, Zeitfenster und Instrumente zugeschnitten?

Die Kern-Ausbildung zum Händler fokussiert auf das Handeln im FDAX im 1 Minuten-Zeitfenster. Damit folgen wir der seit Mitte der 90er Jahren im Berufshandel erfolgenden Tendenz, den zunehmenden Komplexitäten zu entgehen und Reflexivitäten auf ein ausnutzbares Maß zu reduzieren. Sowohl die Theorie, als auch die Praxis fokussieren auf den Handel am Termin-Markt (Optionen und Futures). Die Kasse wird behandelt im Zusammenhang mit der Behandlung der Index- und Options-Arbitrage, sowie bei der Vorbereitung der Eurex-Prüfung (Besprechung der Entwicklung und Struktur des Kapitalmarktes und Entwicklung und Struktur des Geldmarktes).

Die in der Schulung erworbenen strukturellen Vorgehen, können auch auf andere Märkte angewandt werden, alle theoretischen Grundkenntnisse betreffen die Kapital- und Geldmärkte ohnehin.

Die Spezialisierung zum Options-Händler beschränkt sich auf den Handel mit Optionen, kann aber in allen Optionsmärkten angewandt werden, ebenso in nahezu allen sinnvollen Zeitfenstern.

In der Spezialisierung zum Portfolio-Manager liegt der Fokus auf strategisch ausgerichteten Handelsansätzen in diversen Zeitfenstern.

Hat der Kunde am Ende der Ausbildung eine konkrete Strategie für den Einstieg UND für das Exit-Management an der Hand?

Am Ende der Ausbildung verfügt der Trader über ein vollumfassendes Instrumentarium für eigenständige Marktbeurteilungen, darauf angepasste Handelsregelbausteine (Ein- und Ausstiege), Risikobewertungen, Kenntnisse über das gesamte, für seinen Markt und sein Produkt relevante Marktumfeld (zentrale und Randmärkte), Produktkenntnisse und alle im Berufshandel notwendige Zulassungen.